

Presse-Information

Apothekerkammer und der Landesapothekerverband kritisieren geplante Schließung

Appell für den Erhalt der Gärtnerei des Schulbiologiezentrums

Hannover, 15.11.2022 – Die Apothekerkammer Niedersachsen und der Landesapothekerverband Niedersachsen e.V. (LAV) lehnen den Vorschlag der Stadtverwaltung, die Gärtnerei des Schulbiologiezentrums im Stadtteil Burg zu schließen, ausdrücklich ab. „Kindern und Erwachsenen wird so eine wichtige Möglichkeit genommen, Natur hautnah zu erleben“, drückt die Präsidentin der Apothekerkammer, Cathrin Burs, ihre Bestürzung aus. Auch Berend Groeneveld, Vorstandsvorsitzender des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V. (LAV), ist entsetzt: „Die Pflege der Anlage und die Produktion von Pflanzen und Samen für den Unterricht durch die Gärtnerei ist von zentraler Bedeutung für das Schulbiologiezentrum. Die Gärtnerei kümmert sich unter anderem auch um den Apothekergarten, einer der Themengärten des Schulbiologiezentrums und wichtiger außerschulischer Lernort für viele Pharmazeutisch-technische Assistentinnen und -Assistenten sowie Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellten während ihrer Ausbildung.“

Kinder erleben die Natur

Das Schulbiologiezentrum ist nicht nur ein außerschulischer Lernort, den Schulklassen besuchen, damit Kinder ihre Umwelt beobachten und anfassen können. Aus der Gärtnerei werden jährlich über 45.000 Pflanzen und 7.000 Samentüten für den Unterricht an Schulen ausgeliefert. Das Gelände selbst bietet vielfältige Möglichkeiten, um Kindern ihrem Alter entsprechend biologische Zusammenhänge aufzuzeigen und begreifbar zu machen. Kindliche und frühkindliche Neugier wird spielerisch gefördert. Gerade Stadtkinder können hier ihren Entdeckerdrang ausleben. Natur- und Umweltschutz, Biodiversität, Klimawandel sowie Nachhaltigkeit werden spielerisch vermittelt.

Erwachsene erweitern ihren Horizont

Interessierten Erwachsenen bietet das Schulbiologiezentrum zahlreiche Möglichkeiten, Artenvielfalt, Kräuter, Bäume kennenzulernen und ihr Wissen über nachhaltige Entwicklung und globale Zusammenhänge zu erweitern. Das Schulbiologiezentrum bietet ein sinnliches und praxisorientiertes Erleben und ist ein Freizeitort mit Bildungscharakter für Menschen jedes Alters.

Der Apothekergarten dient der Ausbildung des pharmazeutischen Personals

Die Beschäftigten der Gärtnerei kümmern sich auch um den Apothekergarten, einer der Themengärten des Schulbiologiezentrums. Er dient Berufsschulen in Hannover und Bückeburg zur Ausbildung von Pharmazeutisch-technischen Assistentinnen und -Assistenten (PTA) und Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA) in der Pflanzenheilkunde. Arzneimittel aus dem Pflanzenreich dienen sowohl der Vorbeugung als auch der Therapie von Erkrankungen. Das Konzept des Arzneipflanzengartens stammt von

einem fünfköpfigen Team aus der Apothekerkammer Niedersachsen. Die Anordnung der Beete orientiert sich an den menschlichen Organen, auf welche die jeweiligen Heilpflanzen Einfluss haben, was mit dem „Mosaikmenschen“, einer anatomischen Darstellung, im Garten veranschaulicht wird. Die Sachkosten dieses Themengartens werden von der Apothekerkammer und dem LAV getragen.

Die Gärtnerei ist essenziell für den Apothekergarten

Ohne die von der Schließung bedrohte Gärtnerei ließe sich auch der Apothekergarten nicht halten. Deshalb ist es im Interesse der Apothekerkammer Niedersachsen und des LAV, die Gärtnerei zu erhalten. Kammerpräsidentin Cathrin Burs: „Unser Handeln jetzt und in den nächsten Jahren wird bestimmen, ob auch die nächste Generation die Natur, wie wir sie jetzt noch kennen, schützen kann. Denn nur was man kennt, wird man bewahren.“

Apothekerkammer Niedersachsen

Der Apothekerkammer Niedersachsen gehören rund 7.800 Mitglieder an. Die Apothekerin und der Apotheker sind fachlich unabhängige Heilberufler:innen. Der Gesetzgeber hat den selbstständigen Apotheker:innen die sichere und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln übertragen. Der Beruf erfordert ein vierjähriges Pharmaziestudium an einer Universität und ein praktisches Jahr. Dabei erwerben die Studierenden Kenntnisse in pharmazeutischer Chemie und Biologie, Technologie, Pharmakologie, Toxikologie und Klinische Pharmazie. Nach dem Staatsexamen erhalten die Apotheker:innen eine Approbation. Nur mit dieser staatlichen Zulassung können sie eine öffentliche Apotheke führen. Als Spezialist:innen für Gesundheit und Prävention beraten die Apotheker:innen die zur Ausübung der Heilkunde berechtigten Personen kompetent und unabhängig über Arzneimittel und apothekenpflichtige Medizinprodukte. Apotheker:innen begleiten Patient:innen fachlich, unterstützen menschlich und helfen so, die Therapie im Alltag umzusetzen.

Landesapothekerverband Niedersachsen e.V. (LAV)

Der Landesapothekerverband Niedersachsen e.V. (LAV) vertritt die berufspolitischen und wirtschaftlichen Interessen der niedersächsischen Apothekeninhaberinnen und -inhaber in der Öffentlichkeit, gegenüber der Politik, den Partnern im Gesundheitswesen und den Medien. Dem Verband sind rund 1.750 niedersächsische Apotheken angeschlossen.

Zeichen 5.122 inkl. Leerzeichen

Diese Pressemitteilung finden Sie auch unter www.apothekerkammer-niedersachsen.de sowie unter www.lav-nds.de.

Pressekontakt der Apothekerkammer Niedersachsen:

AzetPR

Andrea Zaszczynski

Wrangelstraße 111

20253 Hamburg

Telefon 040 / 41 32 70-30

info@azetpr.com

Apothekerkammer Niedersachsen

Panagiota Fyssa

An der Markuskirche 4

30163 Hannover

Telefon: 0511 39099-0

presse@apothekerkammer-nds.de

www.facebook.com/apokammer.nds

www.gesundheit-dossier.de

Landesapothekerverband Niedersachsen e.V. (LAV)

Tanja Bimczok

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rendsburger Str. 24

30659 Hannover

Telefon: 0511/61573-44

t.bimczok@lav-nds.de

www.lav-nds.de